

(Stichpunkte zur) Rede von  
**Herrn Staatssekretär Franz Josef Pschierer, MdL**

**Amtseinführung von Herrn Leitenden Regierungsdirektor Reinhold Rebele  
als Leiter der Dst. Augsburg des Landesamts für Finanzen (LfF)**

am 30.01.2012, um 14.30 Uhr,  
im Rokokosaal der Regierung von Schwaben, Fronhof 10, Augsburg

*Es gilt das gesprochene Wort!*

Sehr geehrter Herr Präsident,  
sehr geehrter Herr Rebele,  
sehr geehrte Damen und Herren,  
geehrte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter,

## **1. Besonderer Anlass**

- Ich darf Sie heute zur Amtseinführung von Herrn Reinhold Rebele als Leiter der Dienststelle Augsburg des Landesamts für Finanzen hier im wunderschönen Rokokosaal der Regierung von Schwaben herzlich begrüßen.
  - Die Residenz, der heutige Sitz der Regierung von Schwaben, entstand ab der Mitte des 18. Jahrhunderts.

- Das Treppenhaus hat der Augsburger Maler Johann Georg Bergmüller 1752 gestaltet.
- Die Ausmalung zeigt die Personifizierung der 3 Hauptflüsse des Bistums Augsburg: Donau, Lech und Wertach.
- Daneben befinden sich in den Eckspiegeln Darstellungen der 4 Kardinaltugenden: Prudentia (Klugheit), Justitia (Gerechtigkeit), Fortitudo (Mut) und Temperantia (Mäßigung).
- Über allem wacht an der Decke die „Providentia Divina“, die göttliche Vorsehung.
- **Der Ort bildet damit einen würdigen Rahmen für die heutige Veranstaltung – die Amtseinführung von Herrn Leitenden Regierungsdirektor Reinhold Rebele.**

## 2. Lebenslauf und Eignung des neuen Leiters

➤ Sehr geehrter **Herr Rebele**,

ich möchte zuerst ein paar Worte zu **Ihrem beruflicher Werdegang** verlieren:

- Nach dem **Jura-Studium** von 1976 bis 1983 wurden Sie am 1. Juli 1983 als „Regierungsrat zur Anstellung“ im **Fiskalat der damaligen Bezirksfinanzdirektion Augsburg eingestellt**.
- 1988 wechselten Sie als **Leiter in die Bezügeabteilung** und kümmerten sich von da an um die richtige und rechtzeitige Bezügezahlung an die Beamten, Arbeitnehmer und Pensionäre des Freistaats.

- Im Jahr 2006 wurden Sie zum **stellvertretenden Dienststellenleiter** unter Herrn Präsident Dr. Frank bestellt, dem Sie jetzt an der Spitze der Dienststelle nachfolgen.
  - Am 2. November 2011 schließlich hat Sie der frühere Finanzminister Georg Fahrenschon zum **Leiter der Dienststelle Augsburg** bestellt.
- Dass Sie für diese Führungsaufgabe geeignet sind, haben Sie durch Ihre fast **24-jährige Tätigkeit als Leiter der Abteilung Bezüge** mit 137 Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen eindrucksvoll bewiesen.

## 2. Dienststelle Augsburg

- Sehr geehrter Herr Rebele, inzwischen stehen Sie einer ganzen **Dienststelle mit insgesamt 185 Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen** vor, die
  - in den Bezügestellen Besoldung, Arbeitnehmer und Beihilfe die Bezüge von Arbeitnehmern und Beamten des Freistaates abrechnen und im Fiskalat Regressverfahren durchführen.
  - Darüber hinaus ist die Dienststelle für zivilrechtliche und arbeitsrechtliche Streitigkeiten in Schwaben und in einigen oberbayerischen Landkreisen zuständig.
- Ich als Schwabe darf das sagen: Es ist natürlich ein ganz besonderes Privileg in Schwaben, noch dazu im schönen Augsburg zu arbeiten.

- Aber auch hier stehen Sie vor denselben **Problemen** wie an den anderen Dienststellen des Landesamts für Finanzen:
- Die **Arbeitsbelastung nimmt immer mehr zu**, gleichzeitig **muss aber weiter Personal abgebaut** werden.
  - Beim Stellenabbau hat die Verwaltung keinen Entscheidungsspielraum.
  - Sie ist an Art. 6b des Haushaltsgesetzes gebunden, der bis 2019 einen Stellenabbau von insgesamt 9.000 Stellen vorsieht.
  - Auch das Landesamt für Finanzen und damit die Dienststelle Augsburg muss dazu seinen Beitrag leisten.

- Deshalb muss ein Dienststellenleiter „oberster Innovator“ sein und darauf achten, dass bestehende Abläufe und Strukturen hinterfragt und ständig verbessert werden, damit mehr Arbeit von weniger Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen erledigt werden kann.
- Zugleich muss er aber auch „oberster Motivator“ sein und sich um die Bedürfnisse und Belange seiner Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen kümmern.
- Zwei Aufgaben, die sich nicht immer leicht miteinander vereinbaren lassen!

### 3. Abschluss Einführung Rebele

- Sehr geehrter Herr Rebele, durch das Ende des Umorganisationsprozesses in den kommenden Jahren wird wieder etwas mehr Ruhe in die Dienststelle einkehren:
- Nach der schrittweise Übernahme der Bezügestelle Besoldung aus München und der Abgabe von Kindergeldzahlfällen nach Bayreuth sind keine neuen Maßnahmen an der Dienststelle Augsburg geplant.
- Im Zuge der Aufgabeverlagerungen wurden obendrein **viele junge Beamte und Beamtinnen (seit 2008 insgesamt 36) eingestellt**, die demnächst ihre Ausbildung beenden und „frischen Wind“ an die Dienststelle bringen werden.

- Keine Umorganisationen mehr und junges Personal: Das sind gute Startbedingungen für ein erfolgreiches Wirken an der Dienststellenspitze.
- Sehr geehrter Herr Rebele, für Ihre neue Aufgabe als Leiter der Dienststelle Augsburg, als oberster Innovator und Motivator, wünsche ich Ihnen viel Erfolg!

*(Herrn Rebele auf die Bühne bitten)*

- Sehr **geehrte Frau Rebele**,  
auch bei Ihnen möchte ich mich an dieser Stelle bedanken: für die Unterstützung, die Sie der Arbeit Ihres Mannes bisher entgegengebracht haben und hoffentlich auch künftig entgegenbringen werden.

*(Frau Rebele **einen Blumenstrauß** überreichen)*

#### **4. Dank an Vorgänger Dr. Alfred Frank**

- An dieser Stelle möchte ich auch dem Vorgänger von Herrn Rebele, Herrn Dr. Alfred Frank, der am 1. August 2011 als Leiter an die Dienststelle München wechselte, nochmals **herzlich Danken**.
- Sehr geehrter Herr Dr. Frank, vergangenes Jahr habe ich Sie in Ihr Amt als Leiter der Dienststelle München eingeführt. Damals hatte ich bereits ausgiebig Gelegenheit, Ihre Leistungen an der Spitze der Dienststelle Augsburg zu würdigen. Daher sehen Sie es mir bitte nach, dass ich mich an dieser Stelle nicht wiederholen möchte, aber ein Wort des Dankes sei mir trotzdem gestattet: Vielen herzlichen Dank dafür, dass Sie Ihrem Nachfolger ein gut bestelltes Haus hinterlassen haben.

## **5. Beihilfeabrechnung im Fokus**

- Die Beihilfeabrechnung befand sich in den vergangenen Wochen im Fokus von Abgeordneten, Kollegen und Verbänden, weil die Bearbeitungszeiten im vergangenen Jahr zeitweise sehr hoch waren.
- **Ursachen** waren der **Mehraufwand im Zusammenhang mit der Arzneimittelrabattierung** sowie **Probleme mit der EDV**.
- Diesen Problemen sind wir mit einem **umfangreichen Maßnahmenbündel** (Mehrarbeit, Aushilfen) entgegengetreten.

- Insbesondere aufgrund des vorbildlichen Einsatzes der Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen haben wir seit Anfang des Jahres wieder ein vernünftiges Niveau bei den Bearbeitungszeiten erreicht!
- Dieses Niveau wollen wir mit Hilfe von **25 zusätzlichen Beihilfesachbearbeitern**, die das LfF gerade einstellt, weiter halten.
- Ich möchte mich an dieser Stelle besonders bei allen Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen in den Beihilfestellen des Landesamts für Finanzen, insbesondere bei den hier anwesenden der Dienststelle Augsburg, **für ihre gute und unermüdliche Arbeit bedanken!**

## **6. Bezügeanpassung 2012**

- Schöne Worte sind gut, das, was aber zählt, sind die Taten: Die Staatsregierung erkennt die gute Arbeit der bayerischen Beamtinnen und Beamten deshalb mit einer anständigen Bezügeanpassung in diesem Jahr an:
- Zwar war das Jahr 2011 für den Haushalt des Freistaats Bayern ein erfolgreiches Jahr und so zeichnet sich nach der Verabschiedung des Doppelhaushalts 2011/2012 ohne neue Schulden und nach den Ergebnissen der Novembersteuerschätzung eine solide finanzielle Grundlage für den Nachtragshaushalt 2012 ab, aber es war auch geprägt von der Schuldenkrise in einigen europäischen Staaten. Dadurch haben sich auch die Konjunkturaussichten in Deutschland aktuell stark eingetrübt.

- Der Weg aus der Schuldenkrise führt nur über eine **konsequente und nachhaltige Konsolidierung der öffentlichen Haushalte**.
- In Bayern wurde mit dem **Haushalt ohne neue Schulden** bereits frühzeitig das richtige finanzpolitische Signal gesetzt.
- Die Verhandlungen über die Bezügeanpassung 2012 gestalteten sich unter diesen Rahmenbedingungen äußerst schwierig.
- Dennoch haben wir im Ministerrat am 13. Dezember 2011 Folgendes für das Jahr 2012 beschlossen:
  - 1. Januar 2012: lineare Anpassung um 1,9 %, zzgl. Sockelbetrag v. 17 €
  - 1. November 2012: weitere lineare Anpassung um 1,5 %

- Forderungen, den zweiten Anpassungsschritt deutlich früher umzusetzen, waren nicht realisierbar.
- Dadurch erreichen wir im Ergebnis wieder einen Gleichklang zwischen den verschiedenen Beschäftigtengruppen des bayerischen öffentlichen Dienstes.
- Neben der Bezügeanpassung 2012 sind auch weitere Maßnahmen zu berücksichtigen, die in jüngster Zeit verwirklicht wurden:
  - **Leistungsstufen und -prämien** leben ab 1.1.2013 wieder auf.
  - Die **regelmäßige wöchentliche Arbeitszeit** wird in zwei Schritten zum 1.8.2012 und zum 1.8.2013 auf die 40-Stunden-Woche **zurückgeführt**.

- Die **jährliche Sonderzahlung** wird unverändert weiter gewährt (vergleichbare Sonderzahlungen sind in den meisten anderen Ländern nicht mehr vorgesehen; der Bund hatte zunächst die Hälfte eingefroren und will sie ab 2012 wieder zurückgeben).
- Im Vorgriff auf das Neue Dienstrecht wurden rd. **18.000 zusätzliche Beförderungsmöglichkeiten bzw. Stellenhebungen** im DHH 2009/2010 geschaffen. Dadurch konnten allein am Landesamt für Finanzen seit 2009 insgesamt 551 Beamte und Beamtinnen befördert werden.

## **7. Verleihung der Finanzmedaille in Silber an Herrn Wilhelm:**

- Ich darf heute nicht nur Herrn Rebele in sein neues Amt einführen, sondern im Auftrag von Herrn Finanzminister auch eine Urkunde und eine Medaille verleihen.
- Sehr **geehrter Herr Wilhelm**,  
Sie feierten gestern Ihren 66. Geburtstag. Dazu gratuliere ich Ihnen auch im Namen von Finanzminister Dr. Söder sehr herzlich und wünsche Ihnen nachträglich alles Gute! – Aber ich möchte es nicht nur bei guten Wünschen belassen.

- Der Erfolg des Landesamts ist für mich untrennbar mit Ihrer Person verbunden. Es ist Ihr Verdienst, dass sich das Landesamt als neue Zentralbehörde innerhalb der bayerischen Staatsverwaltung etabliert hat und nicht mehr wegzudenken ist.
- Auch persönlich schätze ich Sie sehr und habe Sie als humorvollen, ehrlichen und zuvorkommenden Menschen kennengelernt.
- Daher freut es mich besonders, dass ich Ihnen heute die **Bayerische Finanzmedaille in Silber** als Dank für Ihre besonderen Verdienste um die Bayerische Finanzverwaltung verleihen darf.  
*(Herrn Wilhelm auf die Bühne bitte und Urkundentext vorlesen)*

## **8. Verabschiedung:**

- *„Aller Anfang ist schwer. Höchstens das Aufhören ist manchmal noch schwerer.“*
- Mit diesen **Worten von Victor Moritz Goldschmidt** möchte ich meine Rede beschließen und Ihnen, sehr geehrter Herr Rebele, für Ihre neue Aufgabe als Dienststellenleiter nochmals alles Gute wünschen!
- Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.